

---

**>>> Prüfung Freigabe BGZ Abwärme-Daten von Behältern**

---

Volker Goebel &lt;ingenieur.goebel@gmail.com&gt;

10. Februar 2025 um 18:05

An: bettina.hesse@bgz.de, wilhelm.graf@bgz.de, "peter.hart@bmu.bund.de" &lt;peter.hart@bmu.bund.de&gt;, "Volker Goebel (Endlager-Planung DBHD)" &lt;info@ing-goebel.com&gt;

Sehr geehrte BGZ GF Frau Hesse,

mit Bezug auf Stand AG § 1 Abs. 2 möchte ich Sie an die gesetzl. Weisung nach Transparenz etc. erinnern dürfen.

Bitte geben Sie die Nachzerfalls-Wärme Daten der Castoren an die Endlager-Planer DBHD und BGE.

**Gesetz zur Suche und Auswahl eines Standortes für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle (Standortauswahlgesetz - StandAG)  
§ 1 Zweck des Gesetzes**

(1) Dieses Gesetz regelt das Standortauswahlverfahren.

(2) Mit dem Standortauswahlverfahren soll in einem partizipativen, wissenschaftsbasierten, **transparenten**, selbsthinterfragenden und lernenden Verfahren für die im Inland verursachten hochradioaktiven Abfälle ein Standort mit der bestmöglichen Sicherheit für eine Anlage zur Endlagerung nach § 9a Absatz 3 Satz 1 des Atomgesetzes in der Bundesrepublik Deutschland ermittelt werden.

Unsere bisher einzige Quelle ist eine Infografik von BASE oder BGE, die aber nur Werte aus einem Zulassungs-Verfahren nennt - die tatsächlichen Abwärme-Daten für die EL-Planung sind NICHT bekannt.

Wir wissen um die 3 wesentlichen Mengen-Abfall-Arten des HLW.

Unterschiedliche Mess-Ergebnisse können wir also einordnen. Da springt dann niemand aus dem Gebüsch und protestiert gegen BGZ.

Wir sehen uns als den Abnehmer der Castoren - oder wenn Ihr Mut so weit reicht - als Abnehmer der befüllten Endlager-Behälter. - Dafür müssten Sie aber mal nach Sellafield / LaHague oder ähnlich reisen.

Die Leute, die die Castoren mal zum entladen anfassen, brauchen

Wissen darüber, welche Eigenschaften diese Behälter jetzt haben.

Die Überwurf-Zelt-Temperatur-Messung macht den relativen Unterschied zwischen den Castoren alt/neu deutlich. Relative Messwerte

Die radiologischen Messungen macht die BGZ ja bereits selbst.

Es ist auch unbedingt notwendig die Castoren mit einer Thermografie-Kamera zu messen - Immer aus der gleichen Distanz und bei sehr ähnlichen Umgebungs-Bedingungen bitte. - Diese Aufnahmen ermöglichen allen kommenden Technikern ein besseres Verständnis der Castor-Behälter - das wird uns allen dienlich sein.

Der Bau eines EL-DBHD dauert mind. 10 Jahre - und es folgen dann weitere 5x 10 Jahre für MLW, LLW - HLW - etc. - Auch der längste Weg beginnt mit dem ersten Schritt. (Endlager = Pflicht)

Wir erbitten genauere Thermo Daten der Castoren für EL-Planung.

Sie sind doch jetzt auch eine Ruhrgebiets-KapitänIn.

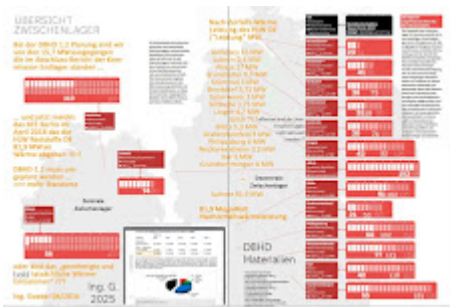
Mit freundlichen Grüßen von Hagen nach Essen

Volker Goebel

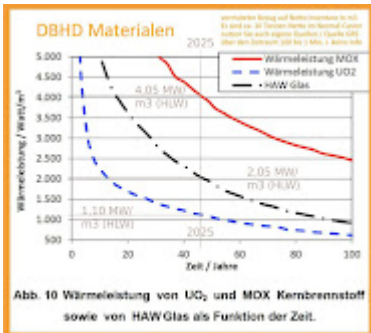
Dipl.-Ing. Architektur

Endlager-Planer

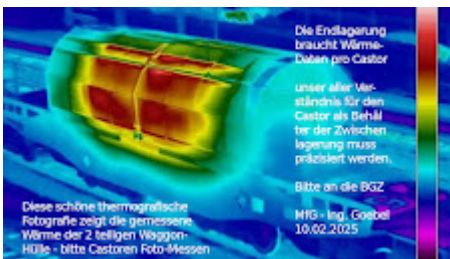
·  
[Zitierter Text ausgeblendet]



Einzig Quelle Nachzerfalls-Wärme-Leistung\_Daten.jpg 201K



Castoren die über 40 J. da stehen - Welche Wärme.jpg 291K



Bitte Thermografie-Aufnahmen von Castoren der BGZ.jpg 198K



Bettina Hesse Juristin.jpg 45K



Dipl.-Ing. Wilhelm Graf techn. Leiter BGZ.jpeg 50K



Dr. Gerhard\_Herres Physiker Thermodynamik.png 582K



**Volker Goebel Dipl.-Ing. Architektur Industriemeister Metall Endlager-Planer**  
**DBHD.jpg**  
77K